

Prof. Dr. Hans Ulrich Reck

31. 1. 2004

Kunsthochschule für Medien Köln

Kommentierte Lehrveranstaltungen Sommersemester 2004

Hans Ulrich Reck - in Zusammenarbeit mit Thomas Hensel
Basisseminar Grundstudium: Geschichte der Künste im medialen Kontext/
Geschichte der bildenden Kunst, zugl. Vorlesung offen für Gasthörer

Erste Hälfte des Semesters jeweils MI 10 30 bis 12 30 Overstolzenhaus, Aula:
21., 28. April, 5., 12., 19., 26., Mai

Zweite Hälfte des Semesters fünf ganztägige Exkursionen in diverse Museen in
NRW jeweils DO, FR, SA: 11. (FR), 12. (SA), 17. (DO), 18. (FR) und 19. (SA)
Juni
insgesamt zu werten als 3-stündige LV

MUSEUM ALS PARADOXIE - Fragen an den gegenwärtigen Ort der Künste und an das Dispositiv der musealen Zeitmaschinen

1. Grundierung und Herleitung

Seit spätestens der Mitte des 19. Jahrhunderts unterhalten die bildenden Künste zunehmend konfliktuöse Beziehungen zur Instanz des Museums, indem sie die Künste als Orte von Praktiken eines Lebendigen in spezifischer Weise beanspruchen und aus der bisherigen Zeitmaschine der gespeicherten historischen Möglichkeiten, zumal der bürgerlichen, zugunsten direkter Interinterventionen in das alltägliche Leben herauslösen wollen. Auf diesem Hintergrund ergeben sich zahlreiche Fragen an Aktualität, Perspektive und Disponierung von musealen Orten für zeitgenössische Künste (Werke und Praktiken). Diesen Fragen wird in konzentrierenden Vorlesungen und auf Exkursionen vor Ort nachgegangen.

Es geht u. a. um folgende Motive und Themen:

Das Museum als Zeitmaschine: Museumsgeschichte, Museologie, Sammeln, Kontextualisieren, Umwerten; von der Kunstammer zur Erfindung des Kunstmuseums, aktuelle Kunst und Wandel im Dispositiv des Musealen; Zäsuren und Epochenschwellen; Paradoxien, Probleme und Perspektiven des Kunstmuseums; Fragen an die Orte der Künste im Zeitalter der sich formierenden Weltsynchron- und Signalaustauschgesellschaft; Kunst im Zeitalter von Hybridisierung, Verfransung und Ausdehnung der Materialbasis der Künste;

2. Betrachtungen, Analysen, Erörterungen vor Ort

- Bestandsaufnahme, Vergleich, Auswahl; Führungen durch die Museen, Interpretation/ Aufschlüsselung ausgewählter Werke; Einführung in diverse Methoden von Bildbeschreibung und Analyse
- Übungen: Beschreibungen und Analyse (Ikonographie, Bildlogik, - form, -organisation) in Arbeitsgruppen oder einzeln/ Vortragen der Analyse, Beschreibung
- Auswertung, Portraits, Tiefenanalyse in Gestalt von werkmonographischen Portraits (schriftliche Hausarbeiten: Qualifikation/ Basisseminarschein)
- daraus: Thesenvortrag im Rahmen eines gemeinsamen Abschlusskolloquiums zu einem späteren Zeitpunkt (WS 04/ 5)

Mögliche Orte (Präzisierung erfolgt zu Beginn des Semesters:)

Museumsinsel Hombroich

Kunstsammlungen NRW Düsseldorf (K 20, K 21); Kunstpalast/ Ehrenhof

Museum Abteiberg Mönchengladbach

van der Heydt Museum Wuppertal

Kunstmuseum Bonn

Lehmbruck Museum Duisburg

Museum Küppersmühle Duisburg

Qualifikation/ Basisseminarschein:

- Tiefenanalyse in Gestalt eines werkmonographischen Portraits als schriftliche Hausarbeit
- Thesenvortrag im Rahmen eines gemeinsamen Abschlusskolloquiums zu einem späteren Zeitpunkt (WS 04/ 5)

Sprechstunde: Nach Vereinbarung (Sekretariat KMW)